

Schlegel, August Wilhelm: Einst war die heil'ge Schrift sammt den Legenden (1

- 1 Einst war die heil'ge Schrift sammt den Legenden
- 2 Der Thespis-Karrn der rohen neuern Bühnen;
- 3 Dem Volk und Spielern, gleich an Einfalt, schienen
- 4 Die Possen nicht das Heiligste zu schänden.

- 5 Doch als die Kunst entwuchs den frommen Händen,
- 6 Da wollt' im Schauspiel niemand Gott mehr dienen,
- 7 Und stolze Geister durften sich erkühnen
- 8 Spott über jene Wunder auszusenden.

- 9 Du, in der Dichterbildung reicher Blüthe,
- 10 Bringst uns verwandelt wieder jene Zeiten,
- 11 Wo Adam auf der Bühn' erschien und Eva.

- 12 Ja, Dank sei deinem kindlichen Gemüthe,
- 13 Heiligst die Kunst, verschönerst Heiligkeiten,
- 14 Und machst zum Lied das Leid der Genoveva.

(Textopus: Einst war die heil'ge Schrift sammt den Legenden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>